

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 13.

Weimar.

9. Mai 1889.

Inhalt: Dritter Nachtrag zu dem Gesetze vom 24. Juni 1874 über die Befoldungen und Alterszulagen der Volksschullehrer, Seite 75. — Ministerial-Bekanntmachung, eine Ergänzung des Art. 4 Ziffer VII der Ausführungsverordnung zum Volksschulgesetz betreffend, Seite 76. — Ministerial-Bekanntmachung, die Herabsetzung des Schulgeldes für die dem Großherzogthum angehörnden Schüler der Lehrerseminare betreffend, Seite 77. — Ministerial-Bekanntmachung, Wechsel in der Prüfungskommission für Zahnärzte an der Gesamt-Universität Jena betreffend, Seite 77. — Ministerial-Bekanntmachungen, Wechsel in den Hauptagenturen der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt und der Münchberger Lebens-Versicherungs-Bank betreffend, Seite 77 und 78. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichsgesetzblatt und dem Central-Blatt für das Deutsche Reich, Seite 78.

[36] Dritter Nachtrag zu dem Gesetze vom 24. Juni 1874 über die Befoldungen und Alterszulagen der Volksschullehrer; vom 17. April 1889.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen = Weimar = Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

2C. 2C.

verordnen zur weiteren Verbesserung des Dienst Einkommens der Volksschullehrer unter Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

§ 1.

Neben den durch das Gesetz vom 24. Juni 1874, betreffend die Befoldungen und Alterszulagen der Volksschullehrer, eingeführten 4 Alterszulagen wird den Lehrern bei tadelloser Amtirung in definitiver Anstellung aus der Volksschulkasse eine 5. Alterszulage gewährt, welche ihr Dienst Einkommen nach 25 Jahren erhöht